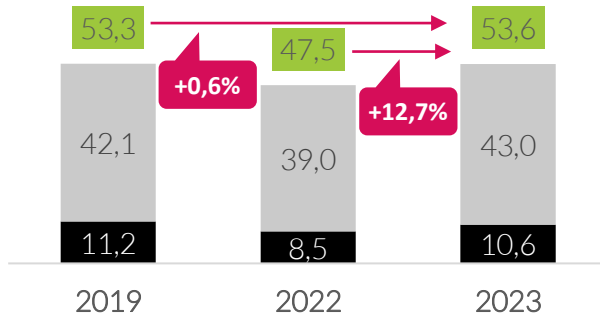




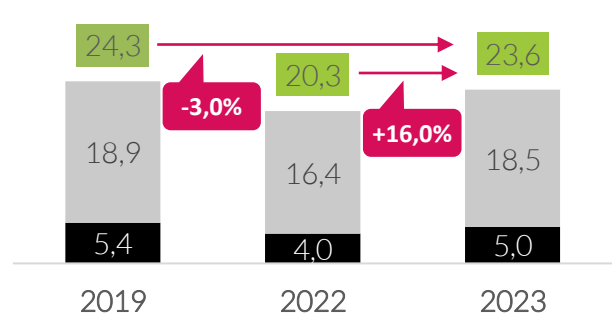
FACT SHEET TOURISMUS IN NRW 2023



- Übernachtungen gesamt
- Übernachtungen von Inländer:innen
- Übernachtungen von Ausländer:innen



- Ankünfte gesamt
- Ankünfte von Inländer:innen
- Ankünfte von Ausländer:innen



Quelle: Tourismus NRW e.V. nach IT.NRW 2019, 2022 und 2023

WIRTSCHAFTSFAKTOR

Die Tourismuswirtschaft trug im Jahr 2019 **direkt und indirekt 2,9 Prozent zur gesamten Wirtschaftsleistung in Nordrhein-Westfalen** bei. Hinsichtlich ihrer Beschäftigungswirkung ist sie größer als die Informations- und Kommunikationsbranche und annähernd so groß wie das Baugewerbe in Nordrhein-Westfalen.

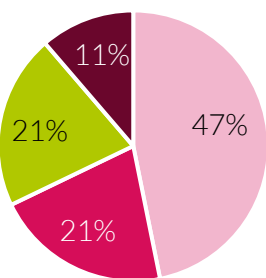


45,9 Mrd. Euro tour. Konsum



Quelle: DIW Econ 2019. Wirtschaftsfaktor Tourismus in NRW

ANLÄSSE VON ÜBERNACHTUNGEN



- Verwandten- und Bekanntenbesuche
- Urlaubsreisen
- Geschäftsreisen
- Sonstige Privatreisen

12 Mio.

Besucher:innen in Freizeitbetrieben in NRW im Jahr 2022

Quelle: dwif Freizeitmonitoring, Tourismusbarometer NRW 2022

Im Tourismusjahr 2022/2023 wurden 65,4 Millionen Übernachtungen von Inländer:innen in Nordrhein-Westfalen getätigt. Davon entfielen 13,6 Millionen auf **Geschäftsreisen** (21%), 30,6 Millionen auf **Verwandten- und Bekanntenbesuche** (47%), 13,8 Millionen auf **Urlaubsreisen** (21%) und 7,4 Millionen auf sonstige Privatreisen (11%). Gegenüber dem Tourismusjahr 2018/2019 gab es ein **Plus der Urlaubsreisen von 24 Prozent**.

TOP-URLAUBSAKTIVITÄTEN



AUFENTHALTSDAUER

Die Aufenthaltsdauer von **Urlaubsreisen** betrug im Tourismusjahr 2022/2023 insgesamt 2,8 Tage. Auch **Geschäftsreisen** dauerten im Schnitt 2,8 Tage. Nach den pandemiegeprägten Jahren und einem deutlichen Anstieg des Aufenthaltes „normalisierte“ sich die Dauer zuletzt wieder.



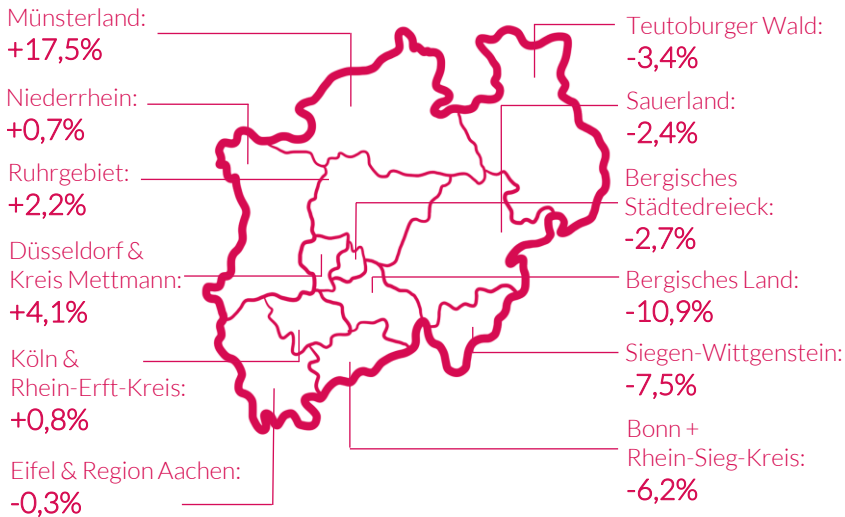
Quelle: Consumer Panel Services GfK DestinationMonitor. Tourismusjahr (November bis Oktober) 2018/2019 und 2022/2023. Übernachtungen der Inländer:innen in Nordrhein-Westfalen, ab einer Übernachtung, ab 50 km.

Tourismus NRW e.V.

NORD
RHEIN
WEST
FALEN

REISEGEBIETE 2023

HETEROGENE ÜBERNACHTUNGSENTWICKLUNG IN DEN NRW-REGIONEN



Im Jahr 2023 verzeichnete rund die Hälfte der Regionen eine Zunahme der Übernachtungen gegenüber 2019. Spitzenreiter war das Münsterland mit einem Plus von 17,5 Prozent, gefolgt von Düsseldorf und dem Kreis Mettmann (+4,1%) sowie dem Ruhrgebiet (+2,2%).

Die meisten Übernachtungen erzielten Köln und der Rhein-Erft-Kreis (8,0 Mio.), das Ruhrgebiet (7,4 Mio.) und der Teutoburger Wald (6,8 Mio.).

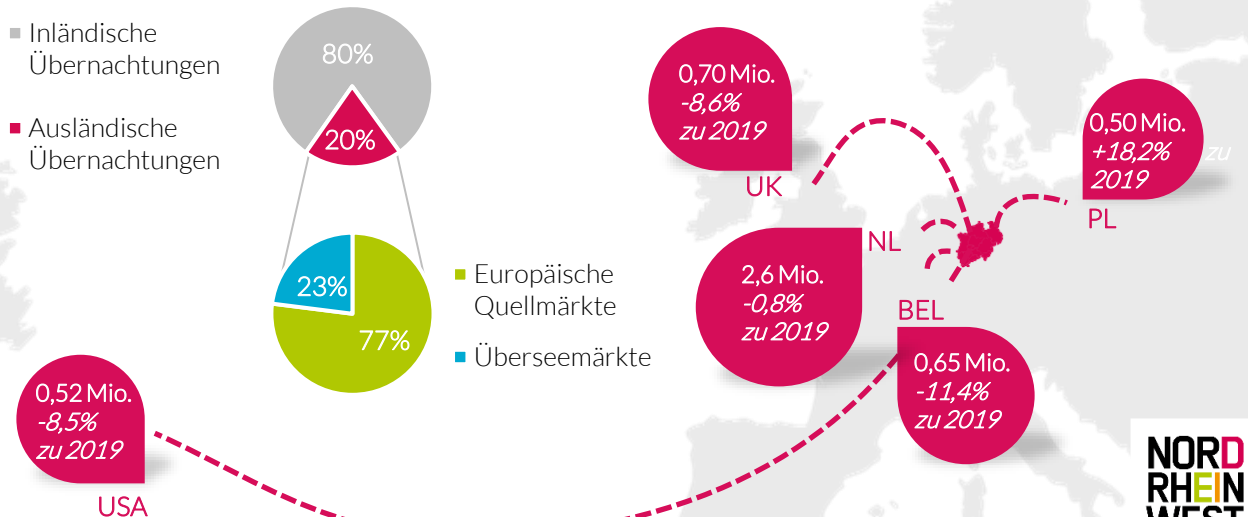
ENTWICKLUNG IN DEN JAHREN 2013 BIS 2023

Die meldepflichtigen Beherbergungsbetriebe in allen Bundesländern übermittelten 2023 mehr Übernachtungen als noch im Jahr 2013. In Nordrhein-Westfalen stiegen diese um 16,3 Prozent. Während das Bundesland einen Übernachtungsrekord bei den inländischen Gästen (43,0 Mio.) verzeichnete, erreichten die ausländischen Übernachtungen (10,6 Mio.) beinahe das Niveau aus dem Jahr 2018. Die Anteile sind mit denen aus dem Jahr 2013 vergleichbar (Inland: 80%, Ausland: 20%). Weiterhin entfallen die meisten Übernachtungen auf Hotels (23,7 Mio.; +3,7 Mio. zu 2013); stark an Beliebtheit gewonnen haben Hotels garnis (9,8 Mio.; +2,0 Mio. zu 2013),



Ferienhäuser, -wohnungen und -zentren (3,0 Mio.; +1,0 Mio. zu 2013) sowie Campingplätze (2,5 Mio.; +1,0 Mio. zu 2013). Wichtigster Quellmarkt bleiben die Niederlande (2,61 Mio.; +0,3 Mio. zu 2013), während sich auch Polen (0,5 Mio.; +0,2 Mio. zu 2013), die Türkei (0,2 Mio.; +0,08 Mio. zu 2013) und Rumänien (0,2 Mio.; +0,07 Mio. zu 2013) als stark wachsende Incoming-Länder abzeichneten.

INCOMING NRW: TOP-QUELLMÄRKTE DER ÜBERNACHTUNGEN



Quelle: Tourismus NRW e.V. nach IT.NRW 2013 bis 2023

Tourismus NRW e.V.